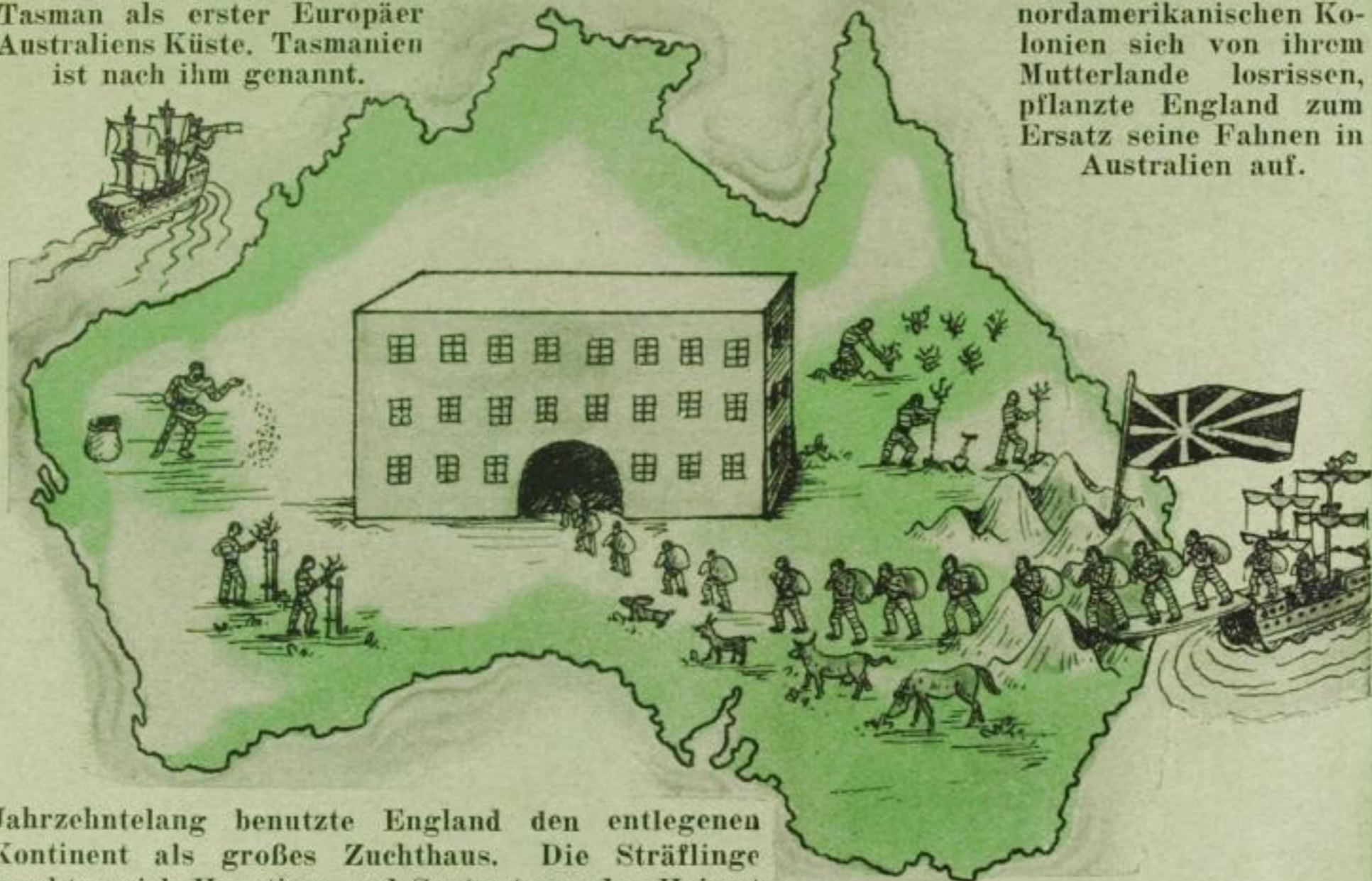


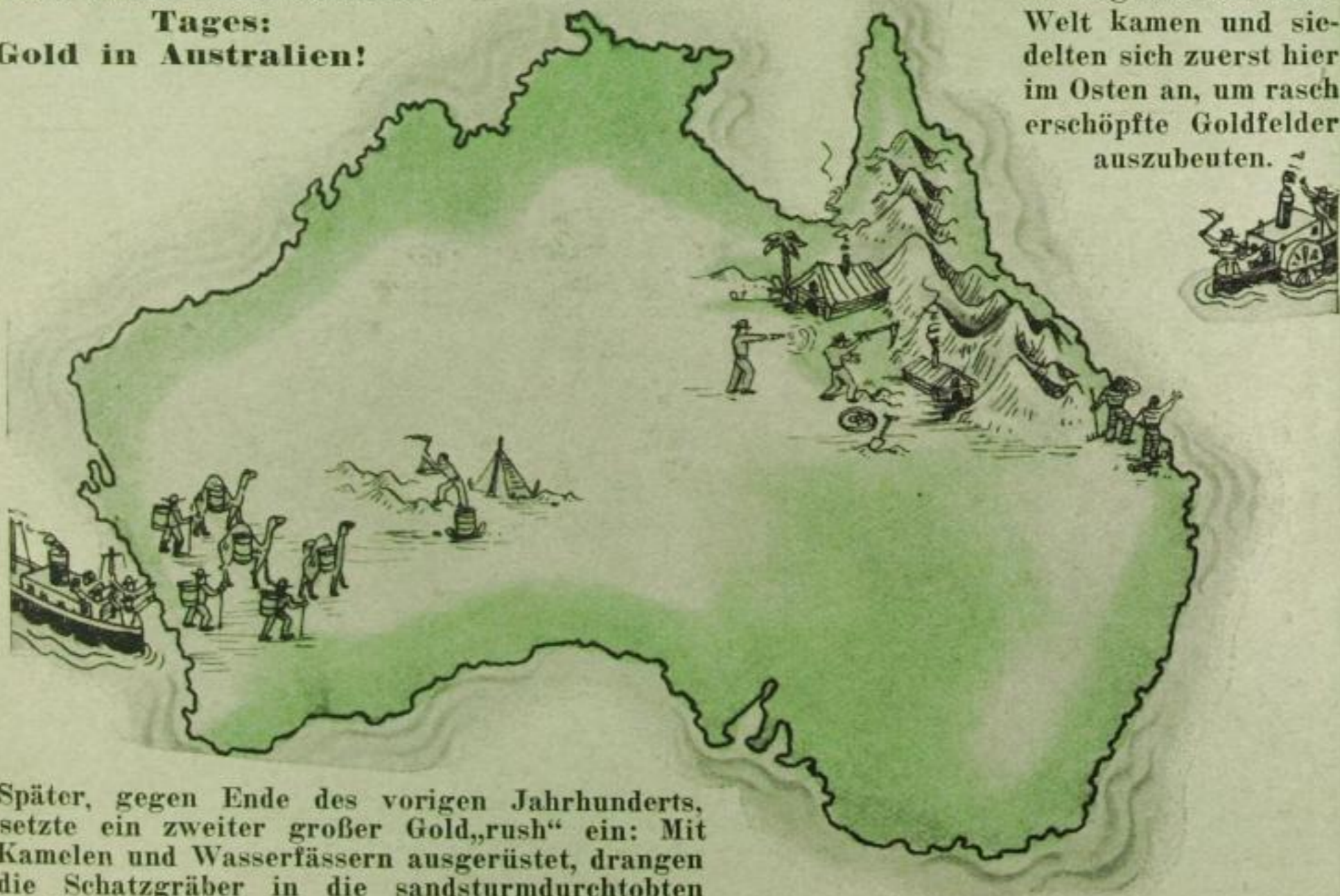
Erst im 17. Jahrhundert umschiffte der Holländer Abel Tasman als erster Europäer Australiens Küste. Tasmanien ist nach ihm genannt.



Als gegen Ende des 18. Jahrhunderts die nordamerikanischen Kolonien sich von ihrem Mutterlande losrissen, pflanzte England zum Ersatz seine Fahnen in Australien auf.

Jahrzehntlang benutzte England den entlegenen Kontinent als großes Zuchthaus. Die Sträflinge brachten sich Haustiere und Saatgut aus der Heimat mit, um in dem unwirtlichen Lande leben zu können.

**Aber dann hieß es eines Tages:  
Gold in Australien!**



Schatzgräber aus aller Welt kamen und siedelten sich zuerst hier im Osten an, um rasch erschöpfte Goldfelder auszubeuten.

Später, gegen Ende des vorigen Jahrhunderts, setzte ein zweiter großer Gold„rush“ ein: Mit Kamelen und Wasserfässern ausgerüstet, drangen die Schatzgräber in die sandsturmdurchtobten Goldfelder des Westens vor, die heute industriell ausgebeutet werden.